

Wingenunds einzige Nahrung bestand in getrocknetem Büffel-  
fleisch; seinen Tranf schöpfte er aus dem Bache, aus dem auch  
die Osagen ihren Durst gestillt hatten, und die harte Prärie  
war sein Bett.

Und Prärievogel? — Oh, wengleich sie ihren jungen  
Bruder nicht sah, so kannte sie doch seine Treue und hegte das  
zuversichtliche Vertrauen, daß er sein Versprechen halten und sie  
nicht verlassen würde, solange noch die Lebensader in seinem  
liebervollen Herzen fortschläge.

---

### Sechstes Kapitel.

Eduard Ethelston bricht nach dem Westen auf und  
Wingenund wird gefangen. — Reginalds Zusammentreffen  
mit den Krähen.

**W**ir müssen nun Verfolgte und Verfolger für kurze Zeit  
verlassen und uns einer Persönlichkeit zuwenden, deren  
wir zwar am Anfang unsrer Erzählung kurz erwähnten, die aber erst  
jetzt dazu bestimmt ist, in den Gang der Ereignisse tätig einzugreifen.

Wir meinen den Seefahrer Eduard Ethelston, den Freund  
Reginalds und Bruder der vor langen Jahren von den Indianern  
geraubten Eveline Ethelston.

Der junge Kapitän war zur Freude der Bewohner von  
Mooshanne zwei Wochen nach Reginalds Abreise aus Westindien  
in die Heimat zurückgekehrt, und der Oberst war sehr zufrieden-  
gestellt, als er aus den ihm vorgelegten Listen ersah, welche aus-  
gezeichnete Geschäfte sein wackerer Mündel auf dieser Handels-  
reise gemacht hatte. Es war aber infolge neuer, von dem  
Kapitän angeknüpfter westindischer Handelsverbindungen eine baldige  
zweite Fahrt dorthin notwendig geworden, deshalb sollte sich  
Ethelston nur wenige Wochen in Mooshanne ausruhen. Während  
dieser Zeit nun erhielt der Oberst aus St. Louis ein Schreiben,  
das auf der Farm große Unruhe hervorrief.

Das Schreiben war von dem Bärenjäger Bearskin und  
enthielt eine Einlage von dem Missionar Johannes Treumund.  
Der Jäger berichtete in holperigem Stile, aber treugemeinten  
Worten die Umstände, unter denen seine Rückkehr nach St. Louis